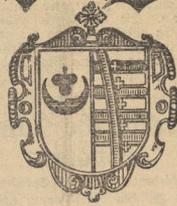


General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M. durch Boten in Remberg
M. in Reuden, Rotta, Lubalt, Merig, Gommla und Götzig M. und
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite Korpuszeile oder deren Raum Pfg., die
Spaltenbreite Reflektanzzeile Pfg. **Belegagen:** Pfg. für das Hundert, aus-
schließlich Postgebühr. — **Schluss** der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,
gehöhere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark. — **Anzeigen:** Petit-Feld 10, Auswärtige 15, Reflektanzzeile 40 Pfennige

Nr. 112

Remberg, Sonnabend, den 15. November 1924.

26. Jahrg

Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 18. November,
von 10 Uhr vormittags an, sollen im Stadtfest „Oppia“

259 rm kiefern Holz

(darunter 142 rm in 2 m-Längen),

21 rm Fortholz (Akazie und Birke)
messbar und verpackt werden.

Sammelort: Forsthaus.

Remberg, den 11. November 1924.

1921 Der Magistrat.

Sonnabend, den 15. November, mittags
1 Uhr, werden 20 Kubel

Böscherde

messbar und gegen sofortige Bezahlung verkauft. Sammelplatz:
Schmiedeberger Straße, Tafelweg.

Remberg, den 13. November 1924.

1931 Der Magistrat.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 14. November.

* **Weihnachtsbrote** nach Uebersee. Es empfiehlt sich
Weihnachtsbrote nach Uebersee. Es empfiehlt sich
nach den Vereinigten Staaten von Amerika, umgehend bei
der Post einzuliefern, damit die rechtzeitige Anshändigung an
die Empfänger gesichert ist.

* **Wir machen auch** an dieser Stelle noch einmal auf die
am nächsten Sonntag im gut gehaltenen Saale des Hotels zum
„Blauen Reith“ stattfindende Theater-Aufführung des Königs-
und Landwirts Vereins aufmerksam. Es kommt ein Volksstück
in fünf Aufzügen „Vorte vom Schwarzwald“ zur Aufführung.
Es ist dieses nicht das vor einigen Jahren hier schon aufge-
führte „Motel im Schwarzwald“, sondern ein ganz neues
Stück, welches überall guten Beifall gefunden hat. Die Rollen
sind gut besetzt, und da der Verein mit seinen Theater-Ver-
anstaltungen immer etwas Gutes geboten hat, so kann auch

dieses Mal ein gennügender Abend in Aussicht gestellt werden.
Der Besuch des Theaters ist deshalb sehr zu empfehlen.
Merkelberg, 13. November. Der Provinzialauschuss
hat gestern gemäß dem Vorschlag des Ministers des Innern,
Regierungsrat Dr. Grottel, dem Posten des Regierungsrat-
präsidenten einhaltig übergeben. Gleichzeitig hat sich gestern
der bisherige Regierungsratpräsident Bergmann, der an Grottel-
s Stelle nach Mühlhausen berufen wurde, von seiner Beam-
tenschaft verabschiedet.

Leipzig, 11. November. Noch ist der freude Ueberfall auf
Professor Trautmann nicht geklärt, ist am vorigen Sonntag
wieder ein ähnlicher Ueberfall verübt worden. Am dem Tage
ist ein Kaufmann vom Hofplatz ans hinter dem Museum
der bildenden Künste durch die Anlagen nach der Schiller-
straße zu gegangen, als er plötzlich von einem fremden
Menschen um eine Zigarette angeprochen wurde. Der
Mensch nahm aus der ihm dargehaltenen Schachtel nicht nur
eine, sondern etwa acht heraus und forderte dann Geld.
Nach dieses sollte er erhalten. Mit ein paar Mark war er
jedoch nicht zufrieden, sondern raffte dem Kaufmann das ganze
Geld, das dieser aus der Brieftasche heraus genommen hatte,
etwa 8 Mark, ans der Hand und wurde nun immer frecher.
Er giß nach der Taschenrechner, machte sie von der Kette los
und steckte sie zu sich. Gleich im Beginn der Ausraubung
hatte er gesagt, daß er einen Revolver bei sich hätte, ihm
würde alles egal. Aus Angst hat sich der Ueberfallene alles
gefällt lassen, weil er ohne jedes wirksame Verteidigungsmittel
war. Nachdem der Räuber die Uhr zu sich gesteckt hatte, ist er
verschwand.

Putzmann. Der in Berlin verlebte deutsch-amerikanische
Juwelier Rosen hinterließ seiner Vaterstadt Putzmann in Holstein
sein Vermögen von 1 Million Dollar und seine Ansammlung.
Er bestimmte, daß die Stadt Putzmann eine Stadthalle,
ein Museum, eine Bibliothek und ein Hospital errichten solle.
Die Stadt erhält das Kapital jedoch erst nach dem Tode der
Geschwister Rosen, die vorläufig noch den Nießbrauch des
Vermögens haben.

Barby, 11. Nov. (In einem brennenden Ofen geflügelt.)
Auf einem im Hofen zur Entladung festgemachten Kahn
bemerkte die Wächterin nachts Brandgeruch. Nachforschungen
ergaben, daß im Laderaum Feuer ausgebrochen war. Bei

den Hilfsarbeiten beteiligte sich auch die Ehefrau des Schiff-
eigeners Schöberl. Als sie mit einem Eimer Wasser zu
Hilfe kam, brach sie durch bereits verholzte Verdeckbretter und
fiel in den brennenden Rohrraum. Um der Frau zu
helfen, wurde zunächst viel Wasser auf das Feuer gebracht
und die Frau konnte endlich aus ihrer Lage beorgen werden.
Sie hatte bei dem Einbruch eine schwere Rückenverletzung
erlitten. In Verbindung mit der Rauchergiftung ist ihre
Zukunft sehr besorgniserregend.

Dortmund, 11. November. (Die Nachs einer Frau.)
Auf dem Eisen- und Stahlwerk Hoerig wurde dem dort be-
schäftigten Arbeiter Johannes Schulz von dem Portier ein
für ihn abgegebenes Paket in der Größe eines Zigaretten-
packets überreicht. Bei dem Versuch des Schulz, in seiner Wohnung
das Paket zu öffnen, explodierte der aus schweren Spreng-
stoffen bestehende Inhalt. Dem Schulz wurde der Leib an-
geschnitten und die rechte Hand abgerissen. Seine im Zimmer
weilende Haushälterin sowie drei Kinder wurden lebens-
gefährlich verletzt. Die Zimmerreinigung wurde vollständig
bemolet. Schulz starb auf dem Transport zum Kranken-
haus, auch die anderen vier Verletzten glaubt man kaum an
Leben erhalten zu können. Lieber den Täter fehlt jede
Spur. Man nimmt an, daß es sich um einen Nachahmer des
ersten Frau des Schulz handelt.

Kreuzsee. (Einer der noch fehlte.) Gustav Nagel der
seine Volkstümlichkeit in allen Teilen des Reiches seiner
eigenen Orthographie, nicht minder seinem komischen Ruf als
Bauernprediger verdankt, hat sich selbst als Reichstagsabgeord-
neter „deutsch-christlichen Volkspartei“ aufgestellt. Mit einem
obligaten „got befohlen“ schließt er originale Aufreiß der
„partei“, die jedenfalls den Rufum beantragen darf, die
grotesksten Waplagitationen anzustellen zu haben.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 16. November. (22. Sonntag nach Trinitatis.)
Kollekte für den Wiederbau der evangelischen Kirche in Lötze.

1. Remberg.

Vorm. 10/10 Uhr: Gottesdienst.

Vorm. 11/11 Uhr: Kindergottesdienst.

2. Gommla.

Vorm. 11/11 Uhr: Segensgottesdienst.

In Platte, Topf und
Kuchenteig gehört nur
Rahma buttergleich

Rahma

MARGARINE

buttergleich

Man verlange gratis
die Kinderzeitung
„Der kleine Coco“

Die Lieferung von 300 Stück Messigebenen ohne Stiel für die Straßen-
reinigung der Stadt Wittenberg soll vergeben werden. Beschlossene An-
gebote mit der Aufschrift: „Angebot auf Messigebenen“, sind bis zum 20.
November 1924 dem Stadtkontrakt Meßhaus 11 Obergeschloß, Zimmer Nr. 4
einzureichen.

Wittenberg, den 11. November 1924.

Verh.



10
Jahr Garantie

die beste

Familien-Rahmmaschine

tonlos gearbeitet, mit Kugellager.

Sunderte hier im Gebrauch zur besten

Zufriedenheit.

Reparaturen werden von mir selbst

sachgemäß ausgeführt.

Vorteiler: Paul Elstermann,

Uhrmacher, Remberg, Seipzigerstr. 61

2 gut erhaltene

Anzüge,

darunter ein Gehrockanzug

Zum Sonntag
empfehle
in feinsten Qualität

Nuss-Torte
Mokka-Torte
Wiener Torte

la. Kaffee-Gebäck
in grosser Auswahl.
Ernst Wend
Bäckerei - Conditorei

2 dicke Röcke
zu verkaufen. Zu erfragen in der
Geschäftsstelle d. V.

**Prima fettes frisches
Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch**
Kaffeler Rippensteer
gute Ränderwaren
alle Sorten Wurst
ff. Bodwurst
empfehle
Ewald Ballmann.

Eure gebrauchte
Rahmmaschine
billig zu verkaufen. Zu erfragen in
der Geschäftsstelle d. V.

**Hauschlachene
Fleisch- und
Wurstwaren.**
Sonnabend von 5 Uhr an
warme
Knoblauchwurst
empfehle
L. Raumanns Nachf.
Ernst Postern.

8 Zerfel,
7 Wochen alt, zu verkaufen.
Leipziger Straße 11.

Sonnabend
früh von 8 Uhr an verkaufe
frisches
Schweine-Fleisch
Funda 1,00 Mark
Wurst u. Gehacktes
Funda 1,10 Mark.
Bruno Meister,
Wittenberger Reumatt.

Zwei prima
Futterschweine,
gute Fresser, gibt ab
Oppingerstr. 16.

Sie wußten es noch nicht? ...

Gerade für
Wollwäsche ist **PERSI** so schön!

All die hübschen modernen Sachen in zwei freundlichen Farben
können Sie so bequem waschen! Machen Sie einmal an einem kleinen
Stück einen Versuch. Sie werden selbst überrascht sein, wie schön
es wird. Natürlich behandelt man Wolle und Bundsachen stets hand-
warme. Mit Persi gewaschene Wollachen bleiben locker und weich,
verlieren die Form nicht und bekommen ein schönes neues Aussehen!

Schü-Li

Sonntag, den 16. November

abends punkt 8 Uhr

:-: Aufführung des überal mit grossem Erfolg gespielten Film Dramas :-: in 9 Riesen-Akten.

Und dennoch ward es Morgen!

Ergreifendes Lebensbild.

I. Teil.

II. Teil.

Die Liebesnacht der Lucie Schön

Das Kindergrab am Waldesrand.

Beide Teile werden vorgeführt!

Beide Teile werden vorgeführt!

Ulster
Paletots
Bozener Mäntel
Lodenjoppen
Sport und einfache Form
Anzüge

in allen
Herren-
und
Knaben-
Größen

empfeilt zu billigsten Preisen

August Schulze,

Markt 2.

Habe mit dem heutigen Tage meine
Tabak- und Zigarren-Fabrik

wieder eröffnet. Meine Erzeugnisse werden nur aus rein überseeischen Tabaken hergestellt. Es wird mein Bestreben sein, die mich besuchende Kundenschaft aufs Beste zu bedienen.

Otto Geist.

Wir
haben eine
**Bettfedern-
Reinigungsmaschine**

neuester Konstruktion auf-
gestellt und nehmen Be-
stellung auf Federreini-
gung wieder an

Lüdecke & Sohn

Inh. Gebrüder Schneider

Tel. 492. Wittenberg. Tel. 492.

Prima
**Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch**
Div. Aufschnitt
Roheu und gekochten Schinken
Mortadella
Wiener Würstchen
Bockwurst und Breslauer
in bekannter Güte
Richard Krausemann.

**Gesunden
Schlaf**

durch Apoth. W. Ulrichs

Baldrian - Wein

ärglich warm empfohlen bei

Nervosität und

Schwindelanfällen

(insb. b. Koff u. Magent. dämpfen.)

Man achte auf unsere Schutz-

marke u. d. Namen W. Ulrichs.

In Originalflaschen zu haben:

In den Apotheken

**Süsse Saftbirnen
und Spinat**

verkauft
Hintzsche, Weisberg.

**Reichardt-
Sartoff-
Most-
Reichardt-Kakao**

Konfekt
und
Schokoladen

empfeilt

A. HUHN.

Empfehle prima frisches
**Kalb- und
Schweine-Fleisch**
ff. frische Wurst
Alfred Bachmann.

Zum Sonntag empfehle

Nusstorte
ff. Pfannkuchen
Spritzkuchen
Windbeutel im Schlagsahne
Sabnerollen
und verschiedenes

Kaffee-Gebäck

in bekannter Güte.

Paul Pitzschke

Bäckererei Konditorei

Pflaumenmus

Rübenaft

Syrup

empfeilt C. G. Pfell.

Vaterländ. Frauenverein.

Dienstag abend 8 Uhr im Palmbaum

Verammlung

Frau Archidatonus Schulze

Landwirtschaftlicher Verein

Kemberg u. Umgegend.

Sonntag, den 16. November,

nachmittags 2 1/2 Uhr

Verammlung

in Gaditz bei Karl Allner.

Tagetorbarung:

1. Geschäftliches.
 2. Landwirtschaftliche Wochenchrift und Steuern.
 3. Rechnungslegung betreffs Saatkartoffeln.
 4. Verschiedenes.
- Der Wochenchrift wegen bitte ich die Herren Mitglieder recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Zwecks Gründung eines

Spezial-

Kaninchenzucht-Vereins

werden alle Kaninchenzüchter und auch solche, die es werden wollen, zu einer zwanzierten Besprechung für Sonntag, den 16. d. Mts. im Gasthof zur „Goldenen Weinstube“, nachmittags 1/2 3 Uhr eingeladen.

Der Einberufer.

Goldene Weintraube

Sonabend, den 15. Nov.

von abends 8 Uhr an

groses

Enten - Ausschieben

auf dem Billard

Es ladet freundlichst ein

R. Hübsch.

Lubast.

Am Sonntag, den 16. November,

Tanz-Musik

Von nachmittags 2 Uhr an:

Preis-Stat,

wogu freundlichst einladet

Bley.



Krieger- und Landwehr-Verein
Kemberg.

Sonntag, den 16. November, abends punkt 7 Uhr
gelangt im Hotel „Blauer Hecht“ zur öffentlichen
Aufführung:

„Sorle vom Schwarzwald“

Volksstück in 5 Aufzügen von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Preise der Plätze:

1. Platz: (numm) 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg. im Vorverkauf bei Hugo Müller und August Schulze.

Nach dem Theater:

Ball.

Der Vorstand.

:-: Der Saal ist gut geheizt! :-:

Radf. - Verein „Wanderlust“
Gaditz

veranstaltet am Sonntag, den 16. November sein

5. Stiftungs - Kränzchen.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

— Anfang 7 Uhr. —

Hasen - Mustegeln

im „Blauen Hecht“ am Sonntag, den 16. November von nachmittags 2 Uhr an.

Der Freitagskegelklub.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen hiermit unseren herzlichsten Dank.

Delitzsch/Kemberg 12. November 1924.

Familien E. Weser und R. Thieme.

Stadtparkasse Kemberg

täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.